

Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Christian Flisek, Klaus Adelt, Inge Aures, Florian von Brunn, Michael Busch, Martina Fehlner, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Arif Tasdelen, Ruth Waldmann, Margit Wild** und Fraktion (SPD)

Gesamtbayerisches Medizinerkonzept – Studium in allen Regierungsbezirken ermöglichen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bis spätestens Ende 2019 ein Konzept zur Weiterentwicklung der Hochschullandschaft im Bereich des Medizinstudiums vorzulegen. In diesem Konzept soll dargestellt werden, bis wann und wo die Staatsregierung plant, die im Koalitionsvertrag angekündigte Erhöhung der Studienplätze um über 2.000 Plätze zu realisieren.

Es soll auch ein Grundsatzbeschluss für den Regierungsbezirk Niederbayern gefasst werden, für den als einzigen weder derzeitige noch künftige Studienmöglichkeiten im Fach Medizin bestehen. Hierfür wird die Staatsregierung aufgefordert, zeitnah eine Expertengruppe zu berufen, die die Voraussetzungen für die Errichtung einer medizinischen Fakultät an der Universität Passau und eines Universitätsklinikums, gegebenenfalls auch in Kooperation mit anderen Standorten, organisatorisch, räumlich und finanziell erarbeiten soll.

Begründung:

Im Koalitionsvertrag für die Legislaturperiode 2018 - 2023 haben die Koalitionspartner beschlossen, die Zahl der medizinischen Studienplätze um über 2.000 Studienplätze zu erhöhen. Diese wird ohne einen deutlichen Ausbau der Kapazitäten nicht möglich sein.

Im Koalitionsvertrag ist ebenfalls niedergelegt, dass die medizinische Versorgung in den ländlichen Regionen Bayerns gesichert bleibt.

Durch verschiedene Beschlüsse der letzten Jahre ist es gelungen, in fast allen Regierungsbezirken Bayerns die Möglichkeit eines Medizinstudiums zu schaffen. Neben den bestehenden Standorten in Oberbayern, der Oberpfalz, Mittelfranken und Unterfranken startet zum Wintersemester 2019/2020 der Studiengang Humanmedizin in Augsburg. Für Oberfranken soll laut Ministerratsbeschluss vom 18.09.2018 bis zum Wintersemester 2021/22 die Errichtung

eines Medizincampus in Bayreuth vorangetrieben werden. Lediglich für Niederbayern gibt es offensichtlich keine von der Staatsregierung verfolgten Konzepte.

Dies ist aus unserer Sicht umso verwunderlicher, da es für die Universität Passau bereits seit langem konkrete Forderungen und Konzepte zur Errichtung einer medizinischen Fakultät gibt, die in der Region über mehrere Parteien und auch Fachverbände hinweg positiv bewertet werden.

Die Erweiterung der Universität Passau wäre eine wichtige strukturpolitische Entscheidung, würde einen wirtschaftlichen Schub für die gesamte Region bedeuten und die Zielsetzung einer wohnortnahen medizinischen Versorgung befördern.